POLYTALENT RATGEBER

Arbeitszeitkonto in der Schicht: Eckpunkte

Felder der Vereinbarung zum Ausfüllen am Bildschirm oder auf Papier. Stundenbänder, Fristen und Grenzen legt der Betrieb fest, das Arbeitszeitgesetz begrenzt daneben Tag, Pause und Ruhezeit.

Betrieb

Gültig ab

Geltungsbereich (Abteilung, Linie, Gruppen)

Laufzeit oder Kündigungsfrist

Grundlage

☐ Tarifvertrag ☐ Betriebsvereinbarung auf Grund eines Tarifvertrags ☐ Betriebsvereinbarung ☐ Arbeitsvertrag

Bezeichnung und Datum der Grundlage

Schichtmodell und Sollzeit

Schichtmodell (Anzahl Gruppen, Rhythmus)

Arbeitszeit je Schicht in Stunden

Sollzeit je Woche in Stunden

Frei- oder Bringschichten je Jahr aus dem Rhythmus

Wer plant Frei- und Bringschichten ein

Vorlauf der Ankündigung

Ausgleichsfrist und Grenzen des Saldos

Ausgleichsfrist des Kontos

Obergrenze Plus in Stunden

Untergrenze Minus in Stunden

Stunden über der Obergrenze: ☐ Auszahlung ☐ Übertrag ☐ Kappung (nur mit ausdrücklicher Regel)

Ampel

Band	Saldo von (h)	Saldo bis (h)	Was geschieht	Wer entscheidet
Grün				
Gelb				
Rot				

Das grüne Band nimmt mindestens die Schwankung auf, die der Schichtrhythmus ohne Störung erzeugt.

Mindestbesetzung je Station

Station oder Anlage	Mindestbesetzung je Schicht	Vertretung laut Qualifikationsmatrix

PolyTALENT GmbH · polytalent.de/ratgeber/arbeitszeitkonto-schicht · Stand 12.11.2026

Sonderfälle und Freigabe

Was auf dem Konto passiert, wenn der Plan nicht aufgeht. Jede Zeile beantwortet eine Frage, die sonst im Streitfall offen ist.

Buchung in Sonderfällen

Krankheit Gutschrift der geplanten Schicht? Überstundenentgelt?	
Krankheit am Ausgleichstag Wird die Freischicht erneut gewährt?	
Urlaub Gutschrift je Urlaubstag, Umrechnung auf Schichten	
Feiertag Ausgefallene Schicht, Feiertagsarbeit, Ersatzruhetag	
Zuschläge Nacht, Sonntag, Feiertag: als Geld oder als Zeit?	
Abgesagte Schichten Anlagenstillstand, Materialmangel: Buchung ins Minus erlaubt?	
Kurzarbeit Reihenfolge Guthabenabbau und Kurzarbeitergeld	
Saldo beim Austritt Plus: Freistellung oder Zahlung. Minus: Verrechnung?	
Einsicht in den Saldo Wie oft und wo sieht jede Person ihren Stand?	

Freigabe des Ausgleichstags

Wer setzt den Ausgleichstag in den Plan

Voraussetzung (z. B. Vertretung laut Matrix)

Unabhängig vom Saldo gelten: acht Stunden werktäglich, auf zehn Stunden nur mit Ausgleich auf durchschnittlich acht (§ 3 ArbZG), Pausen nach § 4, elf Stunden Ruhezeit nach § 5 Abs. 1, mindestens 15 freie Sonntage im Jahr und Ersatzruhetage nach § 11 ArbZG. Abweichungen nur über Tarifvertrag (§ 7) oder Bewilligung der Aufsichtsbehörde (§ 15).

Unterschriften

Ort, Datum

Ort, Datum

Arbeitgeber

Betriebsrat, falls vorhanden

POLYTALENT RATGEBER

Monatsblatt Arbeitszeitkonto

Je Person und Monat ein Blatt. Oben die Tage aus der Zeiterfassung, unten die Wochenrechnung: Istzeit minus Sollzeit ergibt die Differenz, der Saldo läuft fort.

Name	Schichtgruppe	Monat und Jahr

Sollzeit je Woche (h)	Saldo Übertrag Vormonat (h)	Ampelbänder laut Vereinbarung

Tag	Datum	Schicht	Istzeit (h)	Art	Bemerkung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

Schicht: F Früh, S Spät, N Nacht, frei. Art: P Planschicht, B Bringschicht, FS Freischicht, M Mehrarbeit, K Krankheit (Gutschrift), U Urlaub (Gutschrift), FT Feiertag, A abgesagte Schicht.

Kalenderwoche	Istzeit Woche (h)	Sollzeit Woche (h)	Differenz (h)	Saldo (h)	Ampel

Modellbeispiel Fünf-Gruppen-Schicht

Spritzguss, vollkontinuierlich. Die Zahlen sind die Vereinbarung dieses Beispiels und entsprechen dem Rechenbeispiel im Ratgeber.

Grundlage	Betriebsvereinbarung auf Grund des Tarifvertrags
Schichtmodell	5 Gruppen, Rhythmus 2 Früh, 2 Spät, 2 Nacht, 4 frei, Zyklus 10 Tage, vorwärts
Arbeitszeit je Schicht	8 Stunden, Pausen nach Tarifvertrag
Sollzeit	37,5 Stunden je Woche
Bringschichten	Rhythmus 33,6 h je Woche, im Jahr 202,8 h unter Soll: rund 25 Bringschichten
Ausgleichsfrist	Zwölf Monate
Grenzen	Plus oder minus 120 Stunden, Plus darüber wird ausgezahlt
Ampel	Grün bis ±40 h, Gelb über 40 bis 80 h, Rot über 80 h mit Termin binnen vier Wochen
Mindestbesetzung	Je Station eine Person, die die Anlage selbstständig fährt
Krankheit, Urlaub	Gutschrift der geplanten Schicht, Feiertag ebenso
Abgesagte Schichten	Keine Buchung ins Minus, das Risiko trägt der Betrieb
Austritt	Plus wird mit der letzten Abrechnung ausgezahlt
Freigabe	Schichtführung, wenn die Qualifikationsmatrix eine Vertretung zeigt

Saldo Gruppe A über zehn Wochen

Woche	Plan Mo bis So	Planschichten	Bringschicht	Istzeit (h)	Differenz (h)	Saldo (h)
1	F F S S N N ·	6		48	+10,5	+10,5
2	· · · F F S S	4		32	-5,5	+5,0
3	N N · · · · F	3	1	32	-5,5	-0,5
4	F S S N N · ·	5		40	+2,5	+2,0
5	· · F F S S N	5		40	+2,5	+4,5
6	N · · · · F F	3	1	32	-5,5	-1,0
7	S S N N · · ·	4	1	40	+2,5	+1,5
8	· F F S S N N	6		48	+10,5	+12,0
9	· · · · F F S	3	1	32	-5,5	+6,5
10	S N N · · · ·	3	1	32	-5,5	+1,0

Zehn Wochen: 42 Planschichten = 336 h, Soll 10 × 37,5 = 375 h, Differenz -39 h. Fünf Bringschichten à 8 h = 40 h, Saldo +1 h. Ohne Bringschichten: -39 h nach zehn, -78 h nach 20 Wochen. Modellbeispiel, das Gesetz schreibt keine Stundenbänder vor.